



Grundlegende Plotänderung nach Abschließung d. 1. Aktes

Hallo alle zusammen,
ich habe eine riesen Problem.

Mit meinem Buch hatte ich angefangen, hatte mich ausgiebig mit den Charakteren beschäftigt und den Plot weitesgehend, naja im groben, zusammen gestellt. Dann habe ich drauf los geschrieben und den ersten Akt des Buches fertig gestellt. Diese umfassen etwa 100 Seiten (wenn ich es überarbeitet hätte wahrscheinlich noch mehr).

Jetzt hatte ich 8 Monate keine Möglichkeit auf meinen Laptop zuzugreifen und konnte dementsprechend nicht weiterschreiben. Ich habe alle Ideen in einem Buch festgehalten und dann ist mir eine Idee gekommen, die diese ganzen 100 Seiten verändern wird. Und zwar (um es kurz anschaulich zu machen) ist ein wichtiger Charakter nicht mehr böse sondern gut und führt jetzt eine Beziehung mit der Protagonistin (Im ersten teil bis er sich von Ihr trennt, weil sie für jemand anderen bestimmt ist).

Als ich meinen Laptop dann vor zwei Tagen wieder bekommen habe, dachte ich mich trifft der Schlag, weil kaum noch irgendetwas von den 100 Seiten so bleiben kann wie es ist. Das wäre nicht ganz so dramatisch, wenn ich nicht zu fast 80 Prozent Plotänderungen vornehmen müsste.

Man könnte sicher sagen, dass ich die Idee demnach einfach nicht umsetzte, aber das passt perfekt. Die Idee kam einfach nur ein Jahr zu spät.

Könnt ihr mir irgendwie helfen oder sagen, wie ich das Problem am besten löse oder wie ich damit umgehen kann? Denn ich fühle mich so demotiviert alles über den Haufen zu werfen, nur weil ich mir(anscheinend) anfangs zwei Wochen zu wenig Gedanken gemacht habe.

Danke schonmal für Hilfe. Vielleicht kennt der ein oder andere mein Problem und kann mir seine Erfahrung damit schildern :o

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).